

Sitzung des ECID vom 24. März: wenig Informationen, kein Dialog

Die Vollversammlung des ECID wurde am 24. März in Paris abgehalten. Wir hatten hierfür eine sehr umfassende Tagesordnung vorbereitet. Doch auf Grund der Abwesenheit, bzw. der nur teilweisen Anwesenheit der Verantwortlichen sowie des raschen Tempos, mit dem die Geschäftsleitung von Alcatel-Lucent die Themen erörtert hat, konnte kein wirklicher Dialog stattfinden. Für weitere Einzelheiten sind alle Präsentationen der Geschäftsleitung auf der Website des ECID einzusehen. Diese Präsentationen sind jedoch nur für den internen Gebrauch von Alcatel-Lucent bestimmt.

Die Finanzlage verbessert sich

Die Geschäftsleitung vertritt die Ansicht, dass sich die Lage des Konzerns verbessert hat (operatives Gleichgewicht, verbesserte Margen und eine bessere Cash-Situation). Es bestehen jedoch noch Bedenken beim Niveau der Verkaufszahlen, insbesondere CBG im vierten Quartal auf Grund der mittelmäßigen Ergebnisse in China sowie in den USA in diesem Quartal. Die Ergebnisse der Kostenreduzierung fielen „besser“ als erwartet aus. 960 M€ im Jahr 2009, verglichen zu dem ursprünglich geplanten Betrag von 750 M€. Die Mitarbeiter wissen dies nur allzu gut, da sie selbst einen hohen Preis dafür gezahlt haben.

Die Geschäftsleitung erklärt, dass keine weiteren Pläne für die Kostenreduzierung in Vorbereitung sind. Jährliche Einsparungen in Höhe von zwischen 300 bis 400 M€ werden im Jahr 2010 erwartet, im Anschluss an den Personalabbau, vorherige Outsourcing-Maßnahmen und Transformationsprogramme (Principal Operating Model, Lean Customer Delivery, etc...).

Feststellung: Ziel des Kostenreduzierungsplans war es, die SG&A zu senken, die im Vergleich zu unseren Mitbewerbern als zu hoch eingeschätzt wurden. Trotz der Kostensenkung ist der Anteil der SG&A leicht auf 18% angestiegen, weil die Verkaufszahlen noch stärker gefallen sind als die Kosten.

F&E bei CBG: Richtung Osten

In der Product Division Wireless zeigt der Bereich LTE gute Ergebnisse. Die Ressourcen für die F&E von CBG wurden nach Asien verlagert (39%) im Vergleich zu Europa 31%) und Nordamerika (30%). Das Gleichgewicht bei den High Leverage Networks im Bereich Optik fällt ausgewogener aus, mit 80% der Ressourcen in Europa. Siehe Charts mit den Angaben für die einzelnen Länder.

Eliminado: Group

Eliminado: 5

SBG, EMEA QACC: Richtung Niedriglohnländer

Mit dem bedeutenden Outsourcing-Vertrag von Vivacom, steigt die Anzahl der Beschäftigten in Bulgarien von 10 auf 3010 Mitarbeiter! Bei den Managed Services steigen zwar die Verkaufszahlen, nicht aber die Zahl der Beschäftigten. Es ist zu erwarten, dass 500 Mitarbeiter ihren Arbeitsplatz verlieren oder aber wechseln, dies gilt für Österreich, die Benelux-Länder, Deutschland (80), Schweiz (60) und England. In Polen und Rumänien wurde eine bedeutende Anzahl neuer Mitarbeiter eingestellt: Siehe Schaffung des Delivery Centers in Timisoara mit 250 Mitarbeitern (es handelt sich hierbei nicht nur um Neueinstellungen).

EMEA QACC und SBG verfolgen dieselbe Politik beim Management der Verträge. Man stützt sich auf die „kundennahen Teams“ für den Vorverkauf oder den Verkaufsabschluss, die von Back office Teams in Niedriglohnländern beraten werden. Bei SBG in der Region EMEA sehen die Zahlen

folgendermaßen aus: 10% zusätzliche Stellen, zwischen -4% für Mitarbeiter aus Hochlohnländern und +52% in den Niedriglohnländern. Program-Manager-Stellen in Westeuropa werden abgeschafft. Es wird des Weiteren bestätigt, dass auch in Zukunft die Anzahl der Contractorstellen gesenkt werden soll.

Transformationsprogramme: Verschlankung.

Die derzeitigen Programme (Lean Customer Delivery LCD; Principal Operating Model PROM) werden 2010 zum Tragen kommen, neue Programme sind bislang nicht vorgesehen.

Im Bereich LCD ist es das wichtigste Ziel, die Zeit zwischen der Auftragserteilung im Werk und die Auslieferung an den Kunden zu verkürzen. Dieser Zeitraum belief sich Anfang 2009 auf 52 Tage und soll Ende des Jahres 2010 auf 20 Tage verkürzt werden (Zwischenergebnis Ende 2009: 47 Tage). Diese Zahlen sind sehr optimistisch, und wir verfügen über mehrere Beispiele für Kundenverspätungen aufgrund von Risiken bei Engpässen. Im Bereich LCD sind 150 Mitarbeiter beschäftigt.

PROM soll im Jahr 2010 Einsparungen in Höhe von 50 M€ erzielen, für das Jahr 2011 werden 100 M€ erwartet. Das Team von PROM besucht derzeit alle Länder, um die Lage vor Ort zu bewerten. Diese Arbeit wird noch mehrere Monate in Anspruch nehmen, doch nach ersten Schätzungen werden ca. zwischen 300 und 500 Mitarbeiter ihren Arbeitsplatz verlieren oder wechseln. Wir haben darauf bestanden, so rasch wie möglich über detaillierte Informationen zu verfügen.

Co-Sourcing: Raus!

Bei den Co-Sourcing-Programmen wurde nach der Unterzeichnung der beiden letzten Vereinbarungen eine Pause eingelegt. 225 Mitarbeiter der F&E EBG in Indien wurden zu Tata Consulting und 72 Mitarbeiter (Indien: 52, Belgien: 19) wurden zu Aricent transferiert. Auf die Frage nach detaillierten Informationen zu den wirklichen Einsparungen und dem höheren Umsatz für Alcatel-Lucent wurde uns mit schönen Worten über eine rosige Zukunft geantwortet, an die wir glauben sollen. Der ECID wird die Ergebnisse beim erbrachten Service und beim Umsatz mitverfolgen. Wir wollen sicherstellen, dass die Versprechen der Geschäftsleitung eingehalten werden.

Fertigungsstandorte: Richtung SIC

Die Politik der Umwandlung von Fertigungsstandorten in SIC (System Integration Centers) wurde bestätigt. Dies soll die Zukunft von Bydgoszcz in Polen, Eu in Frankreich und Triest in Italien sichern (die Standorte ASN in Greenwich, Großbritannien und Calais, Frankreich sind nicht betroffen). Dies bedeutet, dass die Arbeitsplätze verloren gehen und die Verbindung zwischen Produktion, Integration und Tests unterbrochen wird. Es gab keine Informationen über einen eventuellen Verkauf von RFS oder des Bereichs „Vakuum“, der erneut gute Ergebnisse erzielt.

Gender-Gap: Ein weiterer Schritt nach vorn

Wir haben der Geschäftsleitung die Petition überreicht, die von 11 Gewerkschaften in 6 Ländern unterstützt und von 2091 Personen unterzeichnet wurde.

In der Petition werden Indikatoren für die Messung der bestehenden Unterschiede zwischen Frauen und Männern gefordert sowie Maßnahmen, um diese abzubauen. Die Geschäftsleitung ist sich im übrigen der Unterschiede bewusst, mehr bei der hierarchischen Stellung der Frauen als bei den Gehältern. In einigen Ländern wurden bereits Pläne diesbezüglich beschlossen. Die Geschäftsleitung wird uns auf dem Laufenden halten.

Gehälter, AIP, SIP: Verarmung

Die Delegierten haben die Gehaltspolitik mit Nulllohnrouden oder Erhöhungen, die bestenfalls unter der Inflationsrate liegen, scharf kritisiert. Ein AIP in Höhe von „Null“ für das Jahr 2010 ist ebenfalls eine Möglichkeit, die Gehälter zu senken und gleichzeitig extrem demotivierend für die Beschäftigten, da ihre Anstrengungen nicht belohnt werden. Auch das SIP (Sales Incentive Program) wurde stark in Frage gestellt. Es betrifft nur 1500 Beschäftigte, d.h. 6% der Mitarbeiter

der Region EMEA, während die Support-Teams, die den Verkauf ermöglichen, außen vor gelassen werden. Dieses Programm scheint nach dem Zufallsprinzip zu funktionieren.

Es ist völlig inakzeptabel, dass für große Veranstaltungen Millionen von Euro ausgegeben werden, wie bei der letzten ASG.EBG Show in Las Vegas. Es gibt mehrere Beispiele, die belegen, dass die Mitarbeiter des Konzerns bei der Kostenreduzierung nicht gleich behandelt werden.

ECID: Vorwärts!

Ihre Personalvertreter kämpfen weiterhin für die Beschäftigten von Alcatel-Lucent in Europa. Unsere derzeitigen wichtigen Aktionen betreffen die Arbeitsplätze, Gehälter, Zukunft der Arbeitnehmer in den Werken, Abbau der Unterschiede zwischen den Geschlechtern, Energieeinsparungen, Lobbyarbeit für die Telekommunikationsindustrie auf europäischer Ebene.

Weitere Informationen sowie die Erklärung des ECID an die Geschäftsleitung, in der an alle unsere Belange erinnert wurde, sind auf der Website einzusehen. Kontaktieren Sie Ihre Vertreter, oder besuchen Sie unsere Website:

<http://alw.web.alcatel-lucent.com/ECIID/>